



Hilfe von Tourismusverband, Stadt und Unternehmern bekommen Grandl und Adler-Neubauer (M.). Foto: WOCHE

Urlaub bei uns fast wie im Garten Eden

Unsere Gäste erwarten reine Festkultur, echte Menschen, uraltes Wissen – und Kulinarik.

Heimo Potzinger

Die Stadt Feldbach und das Steirische Vulkanland sind mit Slowenien und Kroatien in ein neues internationales Tourismusprojekt gestartet. Unsere Klein- und Mittelbetriebe sollen sich aktiv beteiligen und ohne teure Investitionen profitieren. Kurz umrissen geht es um ein Paketangebot für Ehepaare und Frauen über 55 Jahre. So wie früher – vor dem Massentourismus und den künstlichen Urlaubswelten – stehen wieder die typische Kulturlandschaft und die Lebenskultur sowie der Lebensraum und seine Menschen und deren Wissen im Mittelpunkt. Ehe wir die ersten Gäste empfangen können, arbeiten die Projektkoordinatorinnen Daniela Adler-Neubauer und Gabriele Grandl an der Konzeption. Hilfe holen sich die beiden von unseren Unternehmern. Darüber hinaus arbeitet man mit

den Partnerregionen in Slowenien und Kroatien zusammen. Das Urlaubsangebot soll sich schließlich über alle drei Länder erstrecken. Was uns mit Slowenien und Kroatien verbindet, ist der Fokus auf Authentizität und Regionalität im Tourismus. Dafür wurden da wie dort Regionen mit dem Eden-Award ausgezeichnet – das Steirische Vulkanland im Jahr 2008 für sein „Immaterielles Kulturerbe“.

Mensch im Mittelpunkt

Dass die internationale Tourismusvernetzung überhaupt möglich ist, verdanken Stadt und

Region den Verantwortlichen Adler-Neubauer und Grandl. Die beiden Koordinatorinnen haben das Projekt bei der Europäischen Union erfolgreich zur Förderung eingereicht.

Wie geht's weiter? Zunächst gibt's zwischen den Eden-Regionen und den Betrieben in den drei Ländern einen Erfahrungsaustausch vor Ort. Danach wird ein Urlaubspaket geschnürt. Italienische „Gäste“ werden es allerdings testen, bevor es tatsächlich angeboten wird. Bürgermeister Josef Ober: „Unsere Menschen spielen für den Gast die Hauptrolle.“

ECKDATEN DES PROJEKTS

Projektname: EDENplus55NW – Touristische Angebotsentwicklung für die Zielgruppe 55+

Projektlaufzeit: 1.3.2016 bis 31.7.2017

Förderung: COSME-Programm der EU

Co-Finanzierung:

Steirisches Vulkanland, Stadt Feldbach

Partner: 5 EDEN-Destinationen in insgesamt 3 Ländern: Vulkanland und Idrija, Solcavska (beide Slowenien), Koplja River, Sjevneri Velebit (beide Kroatien)

Zielgruppen: Ehepaare 55+, Frauen 55+ aus Italien

EDEN: „European Destinations of Excellence“ ist ein Projekt der Europäischen Kommission zur Förderung nachhaltiger Tourismusmodelle innerhalb der EU.

SÜDOST & SÜD

DONNERSTAG, 2. JUNI 2016, SEITE 27



Christine Neuhold, Tourismusobmann
Christian Ortauf, Gabriele Grandl,
Daniela Adler-Neubauer, Bürgermeister
Josef Ober und Mario Hofer

Neue Wege im Tourismus

Das Vulkanland und die Stadt Feldbach wollen sich im Rahmen eines EU-Projekts als Destination für Paare und Frauen über 55 Jahre positionieren.

VERENA GANGL

Menschen, die den Lebensraum und die Lebenskultur erleben wollen, die die gelebte Nachhaltigkeit und Authentizität der Region schätzen – genau diese Zielgruppe will man mithilfe des EU-Projekts „Eden“ als Touristen ansprechen. Konkret sind das Paare und Frauengruppen über 55 Jahre. „Die Europäische Union möchte eine andere Art von Tourismus, will das immaterielle Kulturerbe in den Vordergrund rücken. Die Region hat sich in den letzten Jahren intensiv damit beschäftigt. Es ist viel da, es braucht keine großen Investitionen“, betont der Feldbacher Bürgermeister Josef Ober.

Im Jahr 2008 gab es für das Vulkanland bereits den Eden-Award für „Tourismus und immaterielles Kulturerbe“. Gemeinsam mit

anderen Eden-Destinationen aus Kroatien und Slowenien soll nun im Austausch und in einem Reifeprozess die Philosophie den Betrieben und Dienstleistern nähergebracht werden, so Gabriele Grandl, die das Projekt nach Feldbach brachte. Zunächst wird in Feldbach gestartet, um es in weiterer Folge auf die gesamte Region umzulegen.

Tourismuspaket

Unterstützt durch ein italienisches Institut soll, so Daniela Adler-Neubauer (Vulkanland), dann ein passendes Angebot, abgestimmt auf diese Zielgruppe, geschnürt werden. Heute Abend sind Betriebe eingeladen, sich über das Projekt zu informieren (siehe Infobox). „Das Projekt ist wie maßgeschneidert für die Region. Parallel dazu arbeiten wir gerade an einem Tourismuskon-

zept für die Stadt, das ergänzt sich gut“, unterstreicht Tourismusobmann Christian Ortauf. Auch Mario Hofer (Lava-Inn), der bereits am ersten Workshop des Projekts teilgenommen hat, ist überzeugt: „Es schlummert ein großes Potenzial. In vielen Dingen sind wir einen Schritt voraus, in manchen können wir noch lernen.“

DATEN & FAKTEN

European Destinations of Excellence (Eden) ist ein Projekt der EU zur Förderung nachhaltiger Tourismusmodelle in der Union. Das Projekt läuft bis 31. Juli 2017.

Info-Abend heute um 19 Uhr in der Servicestelle Griebing.

Finanzierung: Cosme Programme of the European Union, Steirisches Vulkanland und Tourismusverband Feldbach.



KOMMENTAR

VERENA GANGL

Großes Potenzial

Zugegeben, der Arbeitstitel des EU-Projekts, an dem das Steirische Vulkanland und die Stadtgemeinde Feldbach teilnehmen, ist ziemlich sperrig: „Eden55NWplus“. Selbsterklärend? Eher nicht. Mehr Aufschluss gibt da schon der Untertitel. „Touristische Angebotsentwicklung für die Zielgruppe 55+ – Kooperation entlang der Wertschöpfungskette in Eden – Destinationen mit dem Ziel, nachhaltig und wirtschaftlich zu wachsen“. Damit kann man etwas anfangen. Aber egal, welches Mascherl das Paket trägt, wichtig ist am Ende das Ergebnis. Bis dahin ist es aber ein jahrelanger Prozess.

Bei Touristen, die auf All-Inclusive-„Vergnügen“ mit Wasserpark und Co. abfahren, kann man sowieso nicht punkten. Ganz im Gegensatz zu einem Tourismus für Menschen, die eine Region, ihre Landschaft und Kulinarik in vollen Zügen genießen und die Menschen hautnah erleben wollen.

Was das angeht, brauchen sich die Südoststeiermark und die Menschen, die hier leben, nicht zu verstecken – auch bei unter 55-Jährigen nicht.

Sie erreichen die Autorin unter verena.gangl@kleinezeitung.at

FÜR SIE DA

REGIONALREDAKTION FELDBACH

Hauptplatz 10, 8330 Feldbach.

Tel.: (03152) 40 05; Fax-DW: 15;

feldbach@kleinezeitung.at;

Redaktion: Helmut Steiner (DW 13), Verena

Gangl (DW 20), Thomas Plauder (DW 18);

Sekretariat: Sonja Macht (12), Beate

Kriechbaum (DW 10);

Mo. – Do, 8 bis 16 Uhr, Fr. 8 bis 13 Uhr;

Werbeberater: Peter Leitgeb (DW 16),

Julian Pendl (DW 17);

Abo-Service: (0316) 875 3200